

Bundesliga Sportschießen:

KKS Nordstemmen will die Position halten

Erklärtes Ziel sind die Finalwettkämpfe im bayerischen Coburg

Wenn man die Bundesliga Sportschießen bildhaft darstellen möchte, dann vergleicht man sie wohl am besten mit den 400-m-Hürdenläufern aus der Leichtathletik. Auch die müssen schnell und hochkonzentriert aus den Startlöchern kommen, zahlreiche Hindernisse überwinden, nahezu die gesamte Strecke Vollgas geben und dabei die Gegner im Auge behalten. Im Moment, um bei diesem Vergleich zu bleiben, gehen die Sportler die letzten Hürden an und biegen in die Zielgerade ein.

Das ungefähr ist die derzeitige Situation bei den Bundesligaschützen der KKS Nordstemmen. Zurzeit liegen sie in diesem Rennen mit acht Teilnehmern auf Position drei. Diesen Platz (mindestens aber Rang 4) gilt es komme was wolle zu festigen, wenn man im Finish noch dabei sein möchte. Und das sind die Finalwettkämpfe im bayerischen Coburg, bei denen man dann auf die Großkopferten im Schießsport aus dem Süden unserer Republik trifft. Nach dem gelungenen Klassenerhalt für die nächste Saison ist dieses das augenblickliche Ziel des niedersächsischen Bundesligisten KKS Nordstemmen. Step by step, wie ihr Trainer Frank Pohl kürzlich dazu bemerkte. Die kommenden Begegnungen am Sonnabend und Sonntag in der Dreifachturnhalle Nesthauserstraße in Paderborn werden entscheiden, ob man aktiv dabei sein wird oder das Spektakel von der Zuschauertribüne aus beobachten darf.



Der Weg dahin ist auf jeden Fall noch dornig genug, denn mit dem westfälischen traditionsreichen Allgemeinen Bürgerschützen Corps (ABC) Münster haben die Nordstemmer am Sonnabend um 18.45 Uhr einen punktgleichen Gegner vor den Scheiben, der im Moment auf Platz zwei der Tabelle zu finden ist. Nicht zu unterschätzen für die Niedersachsen ist auch der Bürger Schützen Verein (BSV) Buer-Bülse am Sonntag um 12 Uhr. Die ebenfalls aus Westfalen (Gelsenkirchen) kommende Mannschaft, derzeit auf dem 5. Tabellenplatz, wird auch alles daransetzen, um sich wieder unter die Finalisten zu mischen.

Stine Andersen steht in der Bundesliga-Setzliste mit durchschnittlich 393 Ringen. Die Dänin wird auch in Paderborn wieder zum Einsatz kommen. Foto: A.Brinkman

Für Spannung ist in Paderborn also bestens gesorgt - und das nicht nur aus Nordstemmer Sicht. Kommt es doch auch zu einem direkten Abstiegsduell zwischen den immer noch sieglosen Teams der Post Telekom Düsseldorf und dem SV Dorndorf/Rhön. Die Zuschauer werden Probleme kriegen, wo sie hinschauen sollen, denn zeitgleich sind in der großräumigen Dreifachturnhalle Paderborn immer vier Mannschaften mit insgesamt zwanzig Schützen am Start. Und da alle Athleten im Auge zu behalten und die Zuschauer via Großmonitore mit den aktuellsten Informationen zu versorgen, ist auch immer wieder eine Herausforderung für die Techniker und selbst für geübte Fans nicht so ganz einfach zu verfolgen.

Die Begegnungen in der Übersicht. Sonnabend, 12.12. um 16.15 Uhr: SG Hamm - SV Dorndorf/Rhön; BSV Buer-Bülse - TuS Hilgert. 18.45 Uhr: St. Hubertus Elsen - Post Telekom Düsseldorf; KKS Nordstemmen - ABC Münster. Sonntag, 13.12. um 9.15 Uhr: SV Dorndorf/Rhön - Post Telekom Düsseldorf; ABC Münster - TuS Hilgert. 11.45 Uhr: BSV Buer-Bülse - KKS Nordstemmen; St. Hubertus Elsen - SG Hamm.

Die Tabelle Bundesliga Nord

1. St. Hubertus Elsen 10:00
2. ABC Münster 08:02
3. KKS Nordstemmen 08:02
4. SG Hamm 06:04
5. BSV Buer-Bülse 04:06
6. TuS Hilgert 04:06
7. Post Tel. Düsseldorf 00:10
8. SV Dorndorf/Rhön 00:10

ohne Gewähr

Klaus Schaare, Hildesheim